

Die sieben Prinzipien der Ethik-Charta im Sport (Swiss Olympic)

Unsere Werte, die uns wichtig sind und nach denen wir unser Tun und Handeln ausrichten.

Sport und soziales Umfeld im Einklang!

Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.

- **Wir gestalten unsere Trainings und Wettkämpfe so, dass alle Fahrerinnen möglichst selbständig teilnehmen können.**
- **Gute Zeitplanung!**
- **Unsere Fahrerinnen können ihr soziales Netzwerk nach ihren Bedürfnissen pflegen.**
- **Unsere Fahrerinnen machen alle einen Abschluss auf der Sekundarstufe II (Berufslehre, Maturität).**

Gleichbehandlung für alle!

Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.

- **Für alle Sportler sollen die gleichen Voraussetzungen geschaffen werden, egal wie erfolgreich sie sind.**
- **Die Rennfahrerinnen und Rennfahrer des RRC Nordwest definieren sich nicht über das Material.**

Förderung der Selbst- und Mitverantwortung!

Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.

- **Auch ausserhalb des RRC verhalten wir uns verantwortungsvoll.**
- **Wir machen bei der Sponsorsuche aktiv mit.**
- **Die Fahrer lernen in den Trainings Verantwortung zu tragen, zum einen für sich selbst, aber auch für die anderen! Bsp. signalisieren, wenn Training überfordert, in der Gruppe wird Konzentration gefordert, Verantwortung im Strassenverkehr.**
- **In unserem Verein bieten sich den Mitgliedern mehrere Mitsprachemöglichkeiten (Trainings, Generalversammlung, Fahrerhöck, diverse Ansprechpersonen, ...)!**

Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe!

Prävention erfolgt ohne falsche Tabus: Wachsam sein, sensibilisieren und konsequent eingreifen.

- **Wenn ich ein Problem habe oder etwas sehe, was für mich nicht stimmt, melde ich mich bei der Kontaktperson.**
- **Unsere Trainer handeln nach den Verhaltensregeln und Richtlinien des Vereins.**
- **Unsere Mitglieder haben ein Recht darauf, sich wohl zu fühlen. Wir dulden keine Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe.**

Absage an Doping und Suchtmittel!

Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums sofort einschreiten.

- **Wir stellen uns komplett gegen Doping und finden es wichtig, dass gut und regelmässig in sämtlichen Sportarten kontrolliert wird.**
- **Der RRC nimmt die Dopingproblematik ernst und informiert die Athleten präventiv über die Gefahren von unüberlegtem Medikamentenkonsum und bewusstem Doping.**
- **Gesunder Menschenverstand im Umgang mit Genussmittel und strikte Nulltoleranz mit Suchtmittel!**
- **Für alle Sportler komplette Absage gegen jegliche Suchtmittel und nur zu speziellen Anlässen Konsum von Alkohol.**
- **Medikamente nehme ich nur ein, wenn wirklich benötigt und ich es mit dem Arzt oder der Antidoping-Datenbank auf Doping überprüft habe.**
- **Ich ernähre mich gesund und vollwertig mit möglichst wenigen Supplementen.**

Respektvolle Förderung statt Überforderung!

Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.

- **Eine anständige Wortwahl treffen.**
- **Auf jede Person einzeln eingehen.**
- **Spass und Freude am Sport stehen im Vordergrund.**
- **Wir verhalten uns alters- und leistungsgerecht.**
- **Trainer/Trainingsleiter beobachten, analysieren und beraten die Fahrer jederzeit.**
- **Trainer/Trainingsleiter treten nicht zu autoritär auf und fördern das Vertrauen zu den Fahrern.**

Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung!

Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.

- **Wir werfen unsere defekten Schläuche und den Abfall nicht in den Wald oder an den Strassenrand.**
- **Respektloses Verhalten wird thematisiert – nicht akzeptiert!**
- **Wir bilden Fahrgemeinschaften oder fahren mit dem Vereinsbus an die Wettkämpfe.**